



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 07-2009



Inhalt

- **Sportlich am Balaton**
- **Wohnen am Balaton**
- **Kultur & Events am Balaton**
- **Praktische Tipps für den Balaton-Urlaub(er)**
- **Broschüren zum Balaton**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

Der Jahreszeit und Saison gemäß heißt es diesmal vor allem: Badespaß am Balaton – Angebote und Attraktionen rund um das „ungarische Meer“! Von Praktisch bis Buchbar haben wir allerlei für Sie recherchiert, denn im 20. Jahr des Mauerfalls möchten wir in diesem Pressedienst exklusiv dem einstigen deutsch-deutschen Treffpunkt Beachtung schenken. Viel Spaß beim Lesen und Verwerten...

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie auch auf www.ungarn-tourismus.de im Presse-Bereich sowie auf www.cc-pr.com folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt!

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung – oder meine Teamkollegen in der C&C.

Mit herzlichen Grüßen,
Ungarisches Tourismusamt
· **Pressekoordination** ·
c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Sportlich am Balaton

- **Ihr Green Fee: Die Royal Balaton Golf & Yacht AG**

Um eine Sport-Attraktion reicher ist das Nordufer des Balaton, seit vor einem Jahr der Royal Balaton Golf & Yacht Club in der Nähe von Tihany seinen Betrieb aufgenommen hat.

Der Golfleidenschaft neun oder 18 Loch lang mit Seeblick frönen, das geht zum Green Fee-Preis ab 8.500 bzw. 13.000 Forint (umgerechnet etwa 30 bzw. 46 Euro), die Driving Range steht gegen eine Gebühr von 1.500 Forint (rund fünf Euro) zur Verfügung. Golfpro László Tringer, zugleich Vorsitzender des Ungarischen Profi Golf Verbands und Vorstandsmitglied des Ungarischen Golfverbands, leitet die clubeigene Golfakademie. Die Platzreife kann man hier in einem dreitägigen Intensivkurs samt Schlägermiete, Rangebällen und -fee sowie Unterricht schon für 70.000 Forint (etwa 250 Euro) erwerben.

Der angeschlossene Balaton Golf Villenpark soll zukünftig über 70 Luxusresidenzen à 30 bis 70 Quadratmeter verfügen, deren Panoramablick auf den Plattensee demnächst genossen werden kann. Zwei Fahrminuten entfernt entsteht zudem in Balatonudvari-Fövényes der zum Club gehörende Yachthafen, der einmal 133 Liegeplätzen anbieten soll samt umfangreicher Dienstleistungen, Restaurant und Bootshaus.

Mehr zu den schon verfügbaren Golfangeboten unter www.balatongolf.hu.

- **Jubiläumsradtour: Vom 7. bis 12. September rund um den See**

Unter dem Motto „Treffpunkt Ungarn 1989-2009“ steht eine fünftägige Radtour Anfang September 2009 rund um den Balaton.

Auf zwei Rädern geht es auf deutsch-deutsche Erkundungstour, besucht werden Orte, wo sich damals viele deutsche Familien aus Ost und West trafen, um gemeinsam den Urlaub zu verbringen. Wer dabei sein will: Anmeldungen sind noch bis Mitte Juli möglich, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Geradelt wird auf dem gut ausgebauten Balaton-Radweg täglich etwa 30-50 Kilometer. Die Radtour führt am Nordufer durch den Nationalpark Balatoner Oberland, entlang an Weinbergen, lebhaften Badeorten und schönen Yachthäfen.

Im Reisepreis von 299 Euro pro Person im Doppelzimmer (Anreise nach Ungarn exklusive) sind fünf Hotelübernachtungen, der Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel, die Balaton-Radwanderführer und -karte, etwaige notwendige Bustransfers, Begleitbus, Radreiseleiter und ein Galaabendessen am Abschlussabend sowie ein Jubiläumsgeschenk inkludiert.

Mehr zu diesem und anderen Arrangements von UTS Touristik Radreisen sowie Online-Buchungsanfragen unter www.balatonradweg.com/radreisen/ungarn.html.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Wohnen am Balaton

- **Urlauben mit Seeblick: Das Hotel Azúr Siófok**

Am Siófoker Strand und damit direkt am Balaton gelegen, empfängt das auf Wellness- wie Business-Reisende spezialisierte Vier-Sterne-Hotel Azúr seine Gäste. Der 2004 eröffnete Neubau, in einem sechs Hektar großen Parkgelände mit altem Baubestand erbaut, verfügt über 220 Zimmer und Apartments, alle mit jedem erdenklichen Komfort ausgestattet. Im großzügig angelegten Restaurant wird ungarische und internationale Küche angeboten, wahlweise vom Buffet oder à la carte. Das gastronomische Angebot perfekt macht die Lobbybar mit Kaffeespezialitäten und Cocktails. Dass sich das Haus sowohl als Konferenz- und Veranstaltungszentrum wie auch Wellness- und Entspannungszentrum versteht, zeigt die breitgefächerte Produktpalette: Konferenz- und Tagungsräume für Gruppen zwischen zehn und 400 Personen und Business Center einerseits, Wellnesszentrum mit Thermal- und Erlebnisbecken, Sauna- und Beautybereich sowie vielfältigen Fitnessmöglichkeiten von Aqua-Gymnastik bis zu Yoga andererseits. Auf gesunde kulinarische Genüsse und Vitalcocktails muss man auch im Wellnesszentrum nicht verzichten.

So ist etwa das „Azúr Relaxprogramm“ für Sie und Ihn mit drei Übernachtungen und Halbpension pro Person im Doppelzimmer noch bis Ende August schon ab 339 Euro buchbar. Im Preis enthalten sind neben täglich Wassergymnastik und tibetischen Yogaübungen unter anderem für beide je eine 40-minütige Massage "Insel Mediterran", dazu für den Herrn eine Gesichtsmassage und Pediküre, für die Dame eine Anti-Age-Gesichtsbehandlung mit Kaviar und Maniküre.

Mehr zum Hotel und seinen Angeboten unter www.hotelazur.hu.

- **Camping am Balaton: Zelt & Caravan nach wie vor beliebt**

Im Januar 2006 entstand durch den Zusammenschluss der Anbieter SIOTOUR AG, BALATONTOURIST AG und ZALATOUR GmbH das größte und komplexeste touristische Unternehmen am Balaton – seither neu firmiert unter dem Namen BALATONTOURIST AG. Diese verfügt nun an 16 Orten rund um den See über 7.200 Campingstellplätze, 500 Bungalows, 125 Mobile Homes, 72 Mietwohnwagen und 120 Mietzelte.

Für das laufende Jahr vermeldet BALATONTOURIST eine Nachfragesteigerung von sieben bis acht Prozent, die an einem Urlaub auf einem der 17 Campingplätze – alle wurden in den letzten Jahren modernisiert, umgebaut und erhielten eine verbesserte Infrastruktur – interessiert sind. Im April öffneten bereits die Anlagen in Balatonfüred und Siófok ihre Pforten, die anderen rund um den Balaton starteten nacheinander im Laufe des Monats Mai – und empfangen Wohnmobilisten, Camper und Zeltbauer noch je nach Anlage bis Mitte September, einige sogar bis Anfang Oktober.

Der entsprechende Katalog ist unter www.balatontourist.hu auch in deutscher Sprache downloadbar, auch können online Stellplätze, Ferienbungalows oder Mobile Homes direkt gebucht werden.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Erholen am Kis-Balaton: Das MenDan Wellness Hotel & Aqualand**

Einst war der Kis-Balaton, der Kleine Plattensee, Teil des großen Sees, aber für den Bau der Eisenbahn 1861-1863 senkte man den Wasserspiegel ab und der flache Kis-Balaton trocknete aus. Erst nutzte man die entstandenen Flächen landwirtschaftlich, aber rasch wurde klar, dass nun der Balatonzufluss Zala keine natürliche Kläranlage mehr hatte und zu allem Überfluss die Keszthelyer Bucht verschlammte. So begann man 1981, den verschwundenen See wieder mit Wasser zu füllen. 1985 war der Teil namens Hídvégi-tó wieder hergestellt, aus dem Fenéki-tó entstand ein wertvolles Feuchtgebiet. Beide Teile des Kis-Balaton erfüllen inzwischen wieder voll ihre natürliche Aufgabe als Rückzugsgebiet für Vogel- und Fischarten, weswegen das Gebiet 1997 in den Nationalpark Balatoner Oberland integriert wurde. Über seine Geschichte und Aufgaben erfährt man Wissenswertes im Besucherzentrum auf der ehemaligen Insel Mocsárvár (Sumpfburg). Oder man beobachtet die rund 2.500 Wasserbüffel im zugehörigen Reservat Kápolnapuszta.

Südwestlich des Hídvégi-tó liegt mit Zalakaros ein aufstrebender Kurort, der seiner Entstehung dem Zufall verdankt: 1962 bohrte man nach Öl und fand – Thermalwasser. Dem verdankt auch das Vier Sterne MenDan Thermal Hotel, ein gehobenes Wellnesshotel im Ortszentrum mit komfortablen Zimmern, großzügigem Aqualand-Badekomplex sowie zahlreichen Massage- und Freizeitangeboten, sein "Dasein".

Das 163 Zimmer und Appartements umfassende Haus wirbt mit dem Slogan „Vier Sterne des Lächelns“ für sich und bietet noch bis zum 6. September dieses Jahres ab 249 Euro pro Person das fünf Nächte umfassende Arrangement „MenDan Familien Cocktail“ – inklusive Halbpension und unbegrenzter Nutzung des Badekomplexes Aqualand sowie des umfangreichen Sport- und Animationsprogramms. Kinder bis sechs Jahre beispielsweise nächtigen hier bei freier Verpflegung sogar gratis mit im Zimmer der Eltern.

Hotelinformationen und Buchung auch unter www.mendan.hu oder direkt auf der deutschsprachigen Unterseite www.wellness-hotel-ungarn.at.



Kultur & Events am Balaton

- **Die Halbinsel Tihany – auf ihre Art ein einzigartiges Museum**

Die Halbinsel Tihany – ein Muss für alle, die sich für Kirchenkunst, Architektur, Geschichte und Naturschätze interessieren – ragt weit, fast fünf Kilometer, in den Plattensee hinein und teilt ihn in zwei Hälften. Eine Fähre überbrückt hier die schmalste Stelle des Balaton, verbindet Tihany mit Szántód am südlichen Ufer. Tihany (etwa 1.300 Einwohner) selbst ist ein wahres Naturparadies und mit dem schönen Ortskern, der berühmten Benediktinerkirche mit ihren weithin sichtbaren, den Plattensee überragenden zwei Zwiebeltürmen und der herrlichen Pisky-Promenade eine Touristenattraktion erster Klasse.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Die seit 1952 unter Naturschutz stehende Halbinsel mit einer bewegten Geschichte bietet für jedermann und jeden Geschmack etwas: Blühende Mandelbäume im Frühling und die üppige Vegetation im Sommer verzaubern ebenso wie der Anblick und Duft der alten Lavendelfelder. Im Altweibersommer begeistert eine geradezu herbstliche „Farborgie“ mit knallroten Perückenbäumen, dunkelrot-violetten Hehlritzensträuchern und gelbbraunen Blumeneschen. Der so genannte Innere See in einem vulkanischen Krater ist bei Anglern sehr beliebt, der Äußere See – einst bei höherem Wasserstand Teil des Plattensees – wird von Sumpf und Schilf beherrscht und ist heute ein Vogelschutzgebiet.

Das historische und kulturelle Erbe von Tihany ist reich: Die Stiftungsurkunde der Abtei aus dem Jahre 1055 ist beispielsweise die erste Schrift, die im lateinischen Text mehrere ungarische Wortverbindungen, ja sogar einen ganzen Satz aufzeigt. In der Unterkirche ruhen König Andreas I., der die Urkunde anfertigen ließ, und seine Frau Anastacia. Diese letzte Ruhestätte in der Krypta sollte entgegen der ursprünglichen Pläne das einzige ungarische Königsgrab hier bleiben. Die heutige Kirche ist größtenteils barock geprägt und enthält 100 Jahre alte Fresken. Die Abtei kann im Sommer täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt liegt bei 700, ermäßigt 300 Forint (derzeit etwa 2,50 bzw. 1,00 Euro).

Die angrenzende Pisky-Promenade ist der wohl schönste Panoramaweg am Plattensee. Hier schweift der Blick weit über die östliche Seehälfte. Der Weg führt von der Kirche zum so genannten Echo-Hügel, von dem das Echo von der Mauer der Abteikirche zurückhallte. Ein Phänomen, was im Zuge der Bebauung inzwischen leider viel schwächer geworden ist. Am Ende der Promenade wurde 1997 das Puppenmuseum eröffnet, ein Liebhabermuseum, das Puppen in Volkstracht aus der Zeit von 1850 bis 1920 zeigt. Noch bis Oktober ist es täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt liegt bei 400, ermäßigt 200 Forint (derzeit etwa 1,40 bzw. 0,70 Euro).

Die Häuser des Ethnographischen Freilichtmuseums – Skanzen – bestehen aus riesigem grauem Basalttuff, der heute nicht mehr abgebaut wird. Gebäude der Fischerzunft, eines Töpfers und eines Bauern samt Originalinventar können von Mai bis Oktober täglich außer montags besichtigt werden. Bis Ende September hat das Museum von 10.00 bis 18.00 Uhr seine Pforten geöffnet, der Eintritt liegt bei 350, ermäßigt 250 Forint (aktuell etwa 1,25 bzw. 0,90 Euro). Im reetgedeckten Töpferhaus kann man Werke der Keramikerin Lídia Barth bewundern und auch kaufen – die blauen Vasen und Teller sind inzwischen typische Balaton Souvenirs.

- **Ein Museum für jedermann: das Festetics-Schloss in Keszthely**

Die Festetics waren einst eines der bedeutendsten Fürstengeschlechter Ungarns. Ihr märchenhaftes Schloss auf einem Hügel über der Stadt Keszthely, die im Sommer den Ehrennamen „Hauptstadt des Balaton“ trägt und an dessen westlichem Seeufer liegt, zeugt bis heute vom Einfluss und Reichtum der Familie.

Der ehemalige Landsitz wurde 1739 von Kristóf Festetics erworben und 1741 zum Schloss in seiner heutigen Form umgebaut. Es ist hufeisenförmig angelegt und von

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

einem großzügigen Park umgeben. Einer der bedeutendsten Vertreter des Geschlechts war György Festetics (1755-1819), auf den eine der größten Attraktionen des Schlosses zurückgeht. Er begann mit dem Anlegen der heute weltberühmten „Helikon“-Bibliothek, die die größte und die schönste erhaltene Bibliothek Ungarns aus privatem Adelsbesitz darstellt. An die 10.000 wertvolle Bände, Kodexe und Handschriften sowie seltene Buchexemplare wie ein handgeschriebenes Gebetbuch aus dem Jahr 1491 sind in der „Helikon“-Bibliothek enthalten. Festetics galt, wie viele seiner Nachkommen, als bedeutender Förderer kulturellen und sozialen Lebens in Westungarn und gründete unter anderem auch das Georgikon, die erste Landwirtschaftsschule Europas, die heute ein Teil der Universität Veszprém ist.

Das bestens erhaltene Schloss dient heute als Museum und Veranstaltungsort. Besonders schön restauriert sind das marmorne Treppenhaus und der einstige Speisesaal, auch als Spiegelsaal bekannt, der Zeugnis gibt vom ehemals pompösen Leben des Hochadels. Er wird heute als Festsaal genutzt, in dem unter anderem die Schlosskonzerte aufgeführt werden. In den weiteren Räumlichkeiten befinden sich die Schlosskapelle, eine interessante Islam-Ausstellung sowie die Sammlung „Reiter und Pferde in Bildender Kunst“. In den ehemaligen Stallungen beeindruckt das Kutschenmuseum. Zuletzt kam 2008 in einem umgebauten Wirtschaftsgebäude westlich des Parks eine Jagd- und Modelleisenbahnausstellung hinzu.

Highlight im Sommer sind die Nachtführungen im Juli und August bei Kerzenschein mit Barockmusikuntermalung zum Eintrittspreis von 2.500, ermäßigt 1.500 Forint (8,80 bzw. 5,30 Euro). Die regulären Schlosseintrittsgelder beginnen bei 1.650 bzw. 800 Forint je nach gewünschtem Ausstellungsumfang (5,50 bzw. 2,80 Euro).

Die Website www.helikonkastely.hu gibt es leider nur auf Ungarisch verfügbar.

- **Wein & Reben am Balaton: Winzerfeste rund um den See**

In den letzten Jahren haben sich Ungarns Winzer in den 22 historischen Weingegenden wieder auf die überlieferten Traditionen rückbesonnen, alte heimische Reben neu kultiviert, Qualität vor Quantität gestellt. So auch am Plattensee...

Das Weinbaugebiet von Badacsony ist eine von drei Weinregionen am Nordufer des Balaton und zählt zu den berühmtesten Ungarns. An den durch die Reflexion des Sees intensiv sonnenbestrahlten Südhängen mit submediterrane Mikroklima wachsen vorwiegend Weißweine. Auch die beiden angrenzenden Regionen Balatonfüred-Csopak und Balatoner Oberland sind vorwiegend Weißweingebiete. Die Sorten sind ähnlich – Welschriesling, Rheinriesling, Riesling-Sylvaner, Muskateller und Traminer. Obwohl im südlichen Hinterland des Plattensees (Dél-Balaton) bereits die Römer erste Reben pflanzten, waren es doch erst französische Mönche der Abtei von Somogy, die im frühen Mittelalter die Kulturpflanze aus ihrer Heimat mitbrachten und zu kultivieren begannen. Das Komitat Somogy zählte bald zu den weinreichsten Gegenden des Landes und führte schon ab 1487 einen Arm mit Traube im Wappen.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Und wie die edlen Rebensäfte schmecken, das kann auch der Balaton-Urlauber auf vielfältige Arten herausfinden – und muss dafür noch nicht einmal auf Weinguts-Tour gehen, denn auf zahlreichen Winzerfesten rund um den See kann man auf einem Fleck gar vieles probieren:

Vom 18. Juli bis 02. August 2009 etwa lockt die Weinwoche von Badacsony an die Hafemole. Probiert werden kann täglich von 10.00 bis 24.00 Uhr. Gleiche Öffnungszeiten haben auch die seit 1932 stattfindenden Balatonfüreder Weinwochen, die 2009 vom 08. bis 30. August auf die Tagore-Promenade einladen. Zum „Fest des Weines und des Brotes“ lädt vom 19. bis 23. August die am Südufer gelegene Gemeinde Siófok ein.

Weitere Informationen bei den jeweiligen TourInform-Büros (entsprechende Kontaktdaten siehe www.tourinform.hu).



Praktische Tipps für den Balaton-Urlaub(er)

- **MÁV mit attraktiverem Sommerfahrplan zum Balaton**

Die Ungarische Staatseisenbahn MÁV stockt in der laufenden Sommersaison seine Angebote am Balaton auf. Noch bis 23. August 2009 verkehren die Züge am Nordufer des Balaton in wesentlich kürzeren Abständen. Zudem kommen auf der Strecke die modernen DESIRO-Triebwagen zum Einsatz und werden auf ab/an Budapest bis Tapolca stündlich verkehren. Auch die Express-Verbindung zwischen Budapest Déli pu. (Südbahnhof) und Siófok, die ohne größere Zwischenstopps in knapp zwei Stunden Hauptstadt und Balaton miteinander verbindet, fährt wieder an den Hochsaison-Wochenenden.

Leider herrscht auf der Website www.mav.hu noch immer etwas sprachlicher Kauderwelsch, wenn auch Teile der Online-Buchungsmaske auf Deutsch verfügbar sind. Wer sich also vom Ungarisch-Englisch-Deutsch-Mix nicht schrecken lässt, kann so schon von Deutschland aus bestimmte Verbindungen sowie Zugpreise abrufen – und buchen.

- **Sparen mit der Balaton Card**

Pünktlich zum Start der diesjährigen Reisesaison sind die aktuellen Versionen der Balaton Card für diverse Plattensee-Preisknüller erhältlich. Ermäßigungen von fünf bis 25 Prozent erhalten Karteninhaber bis zum 30. April 2010 beliebig oft beispielsweise in Unterkünften, Restaurants, bei Freizeitprogrammen oder dem Verleih von Sportausrüstung. Für 2.700 Forint, was umgerechnet dank des aktuellen Wechselkurses damit derzeit nur etwa 9,50 Euro sind, ist die BalatonCard für bis zu zwei Erwachsenen sowie drei Kinder gültig – und ist rund um den See vor Ort in den TourInform-Büros oder schon vor Reiseantritt nach Registrierung im Internet erhältlich.

Mehr auch unter www.balatoncard.com.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Balaton-Wasser wieder ADAC-geprüft**

Sommer, Sonne, Strand und Meer: Wo ist das Wasser sauber, wo können Urlauber unbeschwert baden? Alljährlich von Juni bis August informiert der ADAC Sommerservice über die Badegewässerqualität und die Badesituation beliebter europäischer Seen, dem nördlichen Mittelmeer sowie der Nord- und Ostsee. Wissenswertes zum Thema Algen und Quallen gibt es genauso wie Badeverbote, Strandsperrungen, Strandbeschreibungen und aktuelles Wetter mit Wassertemperaturen.

Seit Jahren mit dabei – Ungarn! Die Messungen zur Wasserqualität am Balaton, Velencer See, Theiß-See und dem ungarischen Teil des Neusiedler Sees wurden auch in der Saison 2008 nach den Maßstäben der EU-Richtlinie zur Badegewässerqualität durchgeführt. Erfreulich und auch für 2009 erklärtes Ziel: Im Vorjahr wurden in der gesamten Saison keine nennenswerten hygienischen Belastungen festgestellt.

Aktuelle Informationen den ganzen Sommer über immer im Internet unter www.adac.de/sommerservice.



Broschüren zum Balaton

Die nachfolgenden Broschüren können in den drei Regionalbüros des Ungarischen Tourismusamtes in Berlin, Frankfurt oder München sowie im Internet unter www.ungarn-tourismus.de bestellt werden:

- **Weinstraßen am Balaton –
Informative Faltkarte beim Ungarischen Tourismusamt erhältlich**

Weinreisende in der Balaton-Region sollten nicht nur die Vokabel „Egészségünkre“, wie „Zum Wohl“ im Ungarischen scheinbar unaussprechlich heißt, im Gepäck haben. Ebenfalls zur idealen Ausstattung gehört die neue Karte „Balaton Weinstraßen“ vom Ungarischen Tourismusamt. Denn die farbige, dreisprachige (Deutsch, Englisch, Ungarisch) Faltkarte ist eine praktische Orientierungshilfe auf unterschiedlichen Routen in der traditionsreichen Weinregion.

Insgesamt stellt die Karte zehn Routen zwischen etwa sieben und 30 Kilometern Länge vor. Für das richtige Weinerlebnis sind Unterkünfte, Weinkeller, Restaurants und Möglichkeiten zur Weinprobe entlang der einzelnen Strecken kurz und übersichtlich aufgelistet.

Die Balaton-Region wartet gleich mit vier eigenständigen Weinregionen auf. Das Anbaugebiet von Badacsony am Nordufer des Balaton zählt zu den berühmtesten Ungarns. An den durch die Reflexion des Sees intensiv sonnenbestrahlten Südhängen des namensgebenden Vulkanbergs wachsen vorwiegend Weißweine der typischen Sorten Welschriesling, Rheinriesling, Riesling-Sylvaner, Muskateller und Traminer. Eine historische, nur für hier typische Sorte ist der Graue Mönch, ein süffiger Ruländer. Ebenfalls typisch hier ist der Blaustengler. Das Weinbaugebiet

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Badacsony hat sich in den letzten Jahren auch einen Namen für hervorragende Eisweinspezialitäten gemacht. Die an das Weinbaugebiet von Badacsony angrenzenden Regionen Balatonfüred-Csopak (2.827 Hektar) und Balaton-Oberland (2.540 Hektar) sind vorwiegend Weißweingebiete. Die Sorten sind ähnlich – Welschriesling, Rheinriesling, Riesling-Sylvaner, Muskateller und Traminer. Das ausgedehnte Weinbaugebiet Dél-Balaton (Süd-Balaton) zählt auch landschaftlich zu den schönsten Gebieten Ungarns. Es umfasst 2.765 Hektar und wird von etwa 4.000 Winzern bewirtschaftet. Auch hier überwiegen weiße Rebsorten.

- **Spätsommerliches Radeln am Balaton – Mit der Gratis-Faltkarte kein Problem!**

Flache Ufer, ein hügeliges Hinterland und vor allem ein über 200 Kilometer langer ausgebauter Fernradweg – das ist das Radlerparadies Balaton. Für Radurlauber am „Meer der Ungarn“ und solche, die es werden wollen, hat das Ungarische Tourismusamt jetzt die dreisprachige (Deutsch, Englisch, Ungarisch) Faltkarte „Auf dem Zweirad um den Balaton“ herausgegeben. Der praktische Helfer enthält Kurzbeschreibungen inklusive Top-Sehenswürdigkeiten von 13 unterschiedlichen Routen, die auf einer Landkarte der Balatonregion entsprechend ihrer Beschaffenheit (ausgebauter Radweg, asphaltierte Straße oder Feldweg) markiert sind.

Hatte der Autoverkehr auf den Hauptstraßen rund um den Balaton Drahtesel-Enthusiasten noch vor wenigen Jahren davon abgehalten, den größten See Mitteleuropas mit den Rädern anzusteuern, so bietet der 2004 fertig gestellte neue Fernradweg Balatoni kerékpár körút rund um den See völlig neue Möglichkeiten. Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni und September, wenn es angenehm warm, aber noch nicht, beziehungsweise nicht mehr zu heiß ist. Dabei lässt sich der Balatonradweg mit Abstechern und Besichtigungen bequem in vier bis sieben Tagen abfahren. Der rege Schiffs- und Fährverkehr auf dem See erleichtert besonders im Sommer Abkürzungen oder Varianten – problemlose Mitnahme von Rädern inbegriffen. Und auch Freizeitsportler kommen voll auf ihre Kosten, denn eine durchschnittliche Kondition ist durchaus ausreichend.

Attraktive Alternativrouten (je rund 90 Kilometer) führen ins Balatoner Oberland und das Káli-Becken rund um Tapolca, ein mittelschwerer Abstecher in abwechslungsreiches Gelände mit etappenweise Steigungen und Gefällstrecken. Eher flach oder mal sanft hügelig geht es dagegen beim Abstecher zum Kis-Balaton, dem Sumpfgebiet „Kleiner Balaton“, zu.



Wir hoffen, Sie wie immer mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter www.hungary.com im Presse-Bereich unter „travel trade pages“. Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com